

Landesschülervertretungen, Preußerstr. 1-9, 24105 Kiel

An

**Schülervertretung**

**Gymnasium**

**Musterstraße 1**

**12345 Musterstadt**

Dänischenhagen, 10.06.17

**Umfrage G8/G9**

Liebe Schülervertretung,

wie Ihr sicher bereits mitbekommen habt, strebt die zukünftige Landesregierung eine Bildungsreform hinsichtlich G8/G9 an. Da die Meinungen bezüglich des Themas sehr unterschiedlich sind, möchten wir gerne die Gymnasien in Schleswig-Holstein dazu befragen. Bitte füllt deswegen das beigefügte Antwortblatt bis zum **30.06.2017** aus. Es ist Euch freigestellt, ob Ihr als Schülervertretung gemeinsam entscheidet oder ob Ihr stichprobenartig eine Umfrage durchführt.

Anbei findet Ihr zudem eine Entscheidungshilfe, die die wesentlichen Pro- und Contra-Argumente listet.

Mit freundlichen Grüßen



Kira Kock

*Landesschülersprecherin*

- Anlage 1 -

Bitte per Fax, per Post oder E-Mail zurück

bis zum **30. Juni 2017**

**An die Landesschülervertretung**

**der Gymnasien S-H**

**Preußerstraße 1-9**

**24105 Kiel**

**Fax: 0431 - 57 86 98**

**Umfrage G8/G9**

**Bitte kreuzt nur ein Feld an!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Variante 1:** | An allen Gymnasien in Schleswig-Holstein soll das Abitur weiterhin nach 8 bzw. 9 Jahren **(jetziges System)** abgelegt werden. |  |
| **Variante 2:** | An allen Gymnasien in Schleswig-Holstein soll das Abitur wieder nach 9 Jahren **(G9)** abgelegt werden. |  |
| **Variante 3:** | Alle Gymnasien sollen selbst entscheiden, ob sie G8/G9/GY umsetzen wollen. |  |



**Bemerkungen:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **Name der Schule** |  | **Unterschrift SV-Vorsitzende(r)** |

- Anlage 2 -

Entscheidungshilfe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Pro** | **Contra** |
| **Option 1**  **(jetziges System)** | * Keine Bildungsreform, sondern mehr Zeit für Optimierung * Verkürzte Schulzeit * Möglichkeit für ein FSJ ohne sehr alt für den Berufseinstieg zu sein * Leistungsfähigere SchülerInnen sind nicht unterfordert | * 33,6 Wochenstunden in SEK I anstatt 28 * Keine Möglichkeit nach einem Auslandsjahr wieder in den alten Jahrgang zu gehen * Höherer Leistungsdruck |
| **Option 2**  **(G9)** | * Weniger Wochenstunden in SEK I * Mehr Zeit für SchülerInnen und Lehrkräfte * SchülerInnen sind reifer * Weniger Druck | * Höheres Alter beim Schulabschluss * Bildungsreform, die wieder eine jahrelange Einstiegszeit benötigt * G9 existiert bereits an Gemeinschaftsschulen |
| **Option 3 (Wahlfreiheit)** | * Schule kann sich den Bedürfnissen der SchülerInnen besser anpassen * SchülerInnen haben im Optimalfall die Möglichkeit zwischen einem G8 und einem G9 Gymnasium zu wählen | * Erschwerter Wechsel zwischen den einzelnen Schulen, da jede Schule ein anderes System ausführt |

Natürlich gibt es noch viel mehr Argumente. Solltet Ihr Euch immer noch unsicher sein, findet Ihr im Internet viele Argumente für und gegen die einzelnen Systeme.